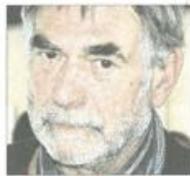


Gefühle zeigen auf Papier

Die Kreativgruppe der Bugenhagenwerkstatt Heringsdorf/Zirchow zeigt Bilder im Bansiner „Haus des Gastes“

Von Henrik Nitzsche

Bansin. Sie sind in ihren Möglichkeiten eingeschränkt – sei es durch eine geistige oder körperliche Behinderung. „Deshalb fällt ihnen die Kommunikation auch schwer“, sagt Pastor Kai Becker, Vorsteher des Evangelischen Diakoniewerks Bethanien Ducherow, bei der Eröffnung einer besonderen Ausstellung im Bansiner „Haus des Gastes“. Mit der Exposition „Schönebilder-ausstellung“ wollen sich Menschen mit Einschränkungen mitteilen. „Und so ihre Gefühle ausdrücken“, sagt Becker beim Blick auf die vielen Bilder. Die sind in den vergangenen drei Jahren in den Kursen „Kreatives Gestalten“ der Bugenhagenwerkstatt der Diakonie in Heringsdorf und Zirchow entstanden. Unter der Regie von Hartmut Schumacher aus Banemmin. Der Holzkünstler arbeitet seit Februar 2009 einmal in der Woche mit seinen Schützlingen, auf die er stolz ist. „Ich bin jedesmal erstaunt, wie sie sich eineinhalb Stunden mit einer Sache beschäftigen, die sie gefangen hält. Beim Malen finden sie einfach Ruhe“, sagt Schumacher.



Beim Malen finden sie einfach Ruhe.“

Hartmut Schumacher, Holzkünstler

Der eine malt am liebsten Teddys, der andere bevorzugt Muster, die er bunt gestaltet. Sarah beispielsweise hat sich selbst gemacht. Ihr kleines Bild mit der Auf-

schrift „Das bin ich, Sarah“ hängt an einer kleinen zarten Buche, die mitten im Ausstellungsraum steht. „Mit dem Bilderbaum wollten wir den Raum noch etwas ausfüllen“, erklärt Bärbel Sebecker, Sozialer Dienst Heringsdorf, das Grün zwischen den vielen Bildern im Obergeschoss des Haus des Gastes.

Die bereits zweite Ausstellung der Kreativen aus den Behindertenwerkstätten fördere die Persönlichkeitsentwicklung, betont Bärbel Sebecker. Hartmut Schumacher ist froh, sich vor sieben Jahren auf die Arbeit mit Behinderten eingelassen zu haben. „Ich suchte eine Beschäftigung nebenbei. Das hat sich dann einfach so ergeben.“ Hartmut Schumacher sei für die Diakonie ein Glücksfall, so Kai Becker. „Er hat

mit seiner einfühlsamen Art einen Zugang zu den Teilnehmern gefunden.“

Schumacher gibt das Kompliment an die Teilnehmer weiter: „Die Worte ‚das kann ich nicht‘ habe ich von ihnen noch nie gehört. Das Wichtigste ist, dass man sie einfach lässt“, so der 68-Jährige zu seiner Kursleitung. Bei der Motivsuche geht er mit ihnen einen besonderen Weg. „Ich lese ein Märchen vor und die Bilder, die die Gruppe dann im Kopf hat, werden auf Papier gebracht. Immer mittwochs sind es zehn Bewohner in Zirchow



An dem zarten Baum hängen viele kleine Bilder, die von der Kreativgruppe stammen.

Fotos: Henrik Nitzsche

und sieben in Heringsdorf, die zu Pinsel oder Stift greifen. Und malen – schließlich soll die Ausstellung in Bansin nicht die letzte sein. Die Ausstellung läuft bis 18. Juli. Öffnungszeiten: montags bis freitags 9-18, Wochenende 10 bis 15 Uhr

Diakoniewerk hat vier Betriebsstätten

1991 – seit dem Jahr existiert die Bugenhagen-Werkstatt in Heringsdorf als „Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen“

und ist nach dem Reformator Johannes Bugenhagen benannt. Das Diakoniewerk betreibt weitere Betriebsstätten in Ducherow, Anklam und Zirchow.

Wünschebaum kommt in den Tierpark

Wolgast. Zum großen Frühlingserwachen werden Einheimische wie Touristen am 1. Mai in den Familientierpark Wolgast eingeladen. Ab 10 Uhr gibt es allerlei Vergnügungen, besonders für die Kinder. Dazu zählen ein Kinderprogramm mit Lilli Wünschebaum, eine Hüpfburg, Tombola und Ponyreiten. Für Live-Musik sorgt der Wolgaster Horst Bohl mit seinem Saxophon. Eine Reihe örtlicher Unternehmen unterstützt das Fest für die Familie.

Grundschule mit Richtfest

Zinnowitz. In dieser Woche feiert die Grundschule Richtfest für den neuen Anbau. Am Freitag wird in Anwesenheit von Vertretern des Amtes und des Bürgermeisters Peter Usemann die Richtkrone auf den Rohbau gesetzt.

Termin: Freitag, 13 Uhr

Gesunde Ernährung und Schaukochen

Zempin. Um die Fünf-Elemente-Ernährung als besondere Zubereitungsform der chinesischen Küche geht es am 21. April ab 19.30 Uhr im Vineta-Hotel Inselhof am Achterwasser von Zempin. Bei der Ernährung, die Berater Michael Porath erläutert, können traditionelle